

# BREMGGARTER BEZIRKS-ANZEIGER

FREITAG, 28.09.2018 | NR. 77, 158. JAHRGANG

AZ 5610 WOHLLEN (AG) 1 POST CH AG | FR. 2.50

FREIÄMTER REGIONALZEITUNG

## BREMGGARTEN

Das Baugesuch für die Neugestaltung der unteren Altstadt liegt auf. Kritiker deponieren Einsprachen. **Seite 4**

## KELLERAMT

In Rottenschwil haben die Bauarbeiten für die beiden Spielplätze und künftigen Treffpunkte begonnen. **Seite 5**



## MUTSCHELLEN

Die Stadt Klingnau hat die 16 Container der Kreisschule Mutschellen erworben. Mitte Oktober werden sie demontiert. **Seite 9**

## SPORT

Die Überraschung blieb aus. Der TV Muri unterlag dem Handball-A-Ligisten TSV St. Otmar. St. Gallen im Cup klar. **Seite 21**



René Walker ist im OK ArtWalk zuständig für die Akquisition und die Betreuung der Künstler. Er erklärte ein Werk von Oliviero Torza aus Schönenwerd. Neben und hinter ihm die OK-Kollegen Radek Mach, Simone Meier und Urs Taverner (von links).

Bild: Lis Glavas

## KOMMENTAR



Daniel Marti, Chefredaktor.

## Wir sind stolz auf die Bundesrätin

«Es sei D-Day» hat unser Kolumnist vor zwölf Jahren und drei Monaten geschrieben. Der grosse Doris-Tag in Bundesbern war damals gemeint. Die Wahl von Doris Leuthard, notabene im ersten Wahlgang. Eine Bundesrätin aus den eigenen Reihen. Das Freiamt feierte, das Freiamt war auch stolz.

Nun endet diese Ära Ende 2018. Gestern hat die Magistratin ihren Rücktritt erklärt. Noch drei Monate Bundesrätin, dann will Doris Leuthard mehr Zeit für sich geniessen. Das hat sie verdient.

Als Doris Leuthard zur Bundesrätin gewählt wurde, ist sie auch ein Stückchen aus dem Freiamt entschwunden. Logisch. Polit-Interessierte haben ihr Wirken dann aus der Ferne beobachtet. Das reichte bis hin zur Bundespräsidentin. In den Jahren 2010 und 2017 repräsentierte sie die Schweiz auch international. Trotz eindrücklicher Laufbahn: Doris Leuthard ist stets volksnah und heimatverbunden geblieben. Darum ist die Wahrnehmung heute die gleiche wie am D-Day: Wir Freiamter sind stolz auf unsere Bundesrätin.

# Gewerbe und Kunst in Symbiose

Bremgarten: HGV begab sich auf den ArtWalk des Vereins Fachgeschäfte Altstadt

Nur nach Feierabend können Menschen aus Handwerk und Gewerbe gemeinsam spazieren gehen. Also nutzten HGV-Mitglieder das Vollmondshopping.

Lis Glavas

Die Läden bis 22 Uhr geöffnet, Rastwürfeln und andere Attraktionen auf der Gasse. Das ist das Vollmond-

shopping des Vereins Fachgeschäfte Altstadt (FAB). In dessen Kunstmonat September verlegte der Handwerker- und Gewerbeverein (HGV) seinen jährlichen Firmenbesuch auf das Vollmonddatum.

40 HGV-Mitglieder bekamen in drei Gruppen einen einstündigen Einblick in die riesige Kunstausstellung. Die fünf im Verlaufe des Monats offiziell angebotenen Führungen seien jeweils von 25 bis 30 sehr interessierten Per-

sonen besucht worden. Entsprechend hätten sie bis zu drei Stunden gedauert, erzählte das OK-Mitglied René Walker. «Es gab Nachfragen nach weiteren Führungen, aber unsere Ressourcen sind beschränkt.» Generell gestaut habe das Publikum über die Vielfalt und das Niveau der präsentierten Kunst. «15 bis 16 Künstlerinnen und Künstler sind jeweils gesetzt, die in Bremgarten ansässigen sowie die vier, die sich im OK enga-

gieren. Auswärtige müssen mindestens ein Jahr pausieren.» Nur so kann der ArtWalk vielfältig und spannend bleiben.

Es war die vierte Ausgabe der aussergewöhnlichen Zusammenarbeit von Gewerbetreibenden und Kulturschaffenden. Das Fazit von FAB-Präsidentin Biggi Winteler fällt positiv aus.

Bericht Seite 3

## Doris Leuthard sagt Tschüss

Rücktritt aus dem Bundesrat per Ende Jahr

Überraschend kam die Nachricht nicht. Dass Doris Leuthard aus dem Bundesrat zurücktritt, stand schon länger im Raum. Ende Jahr ist es so weit.

Alle sind sie gespalten. Dass sie in den politischen Ruhestand tritt und wieder als Privatperson ein normales Leben führen kann, das mögen ihr alle gönnen – auch die Wegbegleiter aus dem Freiamt. Aber gleichzeitig bedauern sie den Entscheid. Das Freiamt, die CVP, Merenschwand: alle verlieren sie mit Doris Leuthard ihr Aushängeschild.

Lobende Worte kommen von allen Seiten. Theres Lepori, langjährige Grossrätin und seit vier Jahren Präsidentin der CVP Bezirk Bremgarten bezeichnet Leuthard als Leuchtturm, der weit hinaus strahlte. Herbert Stöbel, während elf der zwölf Bundesratsjahre von Doris Leuthard Präsident der CVP Bezirk Muri, spricht von einem riesigen Verlust. Aber es ist von allen Seiten auch Dankbarkeit spürbar. Dankbarkeit



Immer volksnah: Doris Leuthard beim Empfang als Bundespräsidentin in Muri im Dezember 2016.

für eine intensive Verbundenheit mit dem Kanton und dem Freiamt im Speziellen. **-ake**

Bericht Seite 11

## Wasser gefunden

Wasserverband Mutschellen war erfolgreich

In der Nähe des heutigen Pumpwerkes Breite in Zufikon liess der Wasserverband Mutschellen Probebohrungen durchführen. Das entdeckte Wasser überzeugt in Qualität und Menge.

Nach 2003 ist das Pumpwerk auf der Ebene vor der Zufiker Kirche auch heuer trockengefallen. Es befindet sich nach heutigen Kenntnissen im Uferbereich eines «Grundwassersees», der unabhängig des Flusslaufes der Reuss ist. Etwa 300 Meter daneben in Richtung Schützenhaus wurde jetzt erfolgreich nach Wasser gesucht. Erste Pumpversuche mit 1200 Minutentliter verliefen vielversprechend. Jetzt werden die 20 Probebohrungen für umfangreiche Untersuchungen der Wasserqualität genutzt. Die vorhandenen Zwischenergebnisse stärken beim Wasserverband die bereits länger vorhandene Idee, sein Pumpwerk in tiefer liegenden Kiesschichten zu führen. Bis es soweit ist, müssen noch einige Hürden



Erste Pumpversuche: In Zufikon wurde erfolgreich nach Wasser gebohrt.

überwunden werden. Ein Projektkredit soll im Frühling bewilligt werden. **--red**

Bericht Seite 8

## Eröffnung der Wohler Eishalle

Zur Eröffnung der sanierten Badi in Wohlten schnitten die Verantwortlichen Anfang Juli ein Band durch. So, wie es üblich ist. Jetzt, knapp drei Monate später, nimmt die Eishalle den Betrieb auf. Auf eine eigentliche Eröffnung wird bewusst verzichtet. «Wir wollen den Betrieb nach und nach hochfahren», sagt Christian Meier. Heisst: In der ersten Woche steht die Halle voll und ganz für den öffentlichen Eislauf zur Verfügung. In der zweiten Woche nehmen dann die drei Hockey-Clubs das Training auf. Nach den Herbstferien werden die ersten Schulklassen erwartet. Und unmittelbar nach der Einweihung startet der Eislaufclub in die Saison.

Bericht Seite 27

